

Ergebnis:

Herr Menzel eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates im Jahr 2015 und begrüßt den vollständig anwesenden Ortsbeirat und die Betreuungsstadträte Frau Traub-Eichhorn und Herrn Volleth. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Neben den Bürgerinnen und Bürger wird Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten begrüßt.

TOP 1: Aktueller Stand Bücherbusversorgung Hüttendorf

In der Sitzung des Bildungsausschusses der Stadt Erlangen am 05.02.2015 wurde beschlossen, dass der Probetrieb der Fahrbibliothek eingestellt wird. Die Fahrbibliothek nimmt Veränderungen am Haltestellenplan vor, wodurch künftig Hüttendorf und Häusling in den regulären Fahrplan aufgenommen werden können.

Der Regelbetrieb wird ab Juni 2015 aufgenommen, wenn die entsprechenden Veränderungen der Routen umgesetzt sind. Die Haltestelle Hüttendorf (Michelbacher Straße 1) wird künftig montags von 17.15 Uhr bis 18.00 Uhr angefahren.

Der Ortsbeirat begrüßt diese Entscheidung und bedankt sich ausdrücklich bei Frau Reimann und Herrn Kunstfeld für diese Lösung.

TOP 2: Bericht vom Treffen der OBR-Vorsitzenden mit Oberbürgermeister Dr. Florian Janik

Die Ortsbeiratsvorsitzenden treffen sich zweimal jährlich mit dem Oberbürgermeister der Stadt Erlangen. Am 11.02.2015 fand dieses Treffen erstmalig mit Herrn Dr. Janik statt.

Herr Vorsitzender Menzel gibt einen kurzen Überblick über den Verlauf und Inhalt des Gesprächs. Die großen Themen waren: Umbau / Sanierung Gemeindezentrum Frauenaarach, die Südumgehung Neuses, die Sanierung / Abriss des Egidienhauses, die Umgehungsstraße Eltersdorf, Tempo 80 auf der A 73, Realisierung eines Bürgerhauses in Kriegenbrunn und die 750-Jahr-Feier in Tennenlohe. An dieser sollen und werden sich auch die anderen Ortsbeiräte beteiligen.

Das Gespräch dient als gute Gelegenheit die Situation in den jeweiligen Ortsteilen kurz zu beleuchten und auf mögliche Probleme hinzuweisen und sollte in dieser Form beibehalten werden.

TOP 3: Wiederkehrende Überprüfung privater Abwasseranlagen

Es ist bis 31.12.2015 erforderlich, dass die betroffenen privaten Abwasseranlagen überprüft und befahren werden. Die entsprechenden Informationsbroschüren werden verteilt.

Der Ortsbeirat möchte die Bürger dabei unterstützen und möglichst viele Bürger unter einen Hut bringen. Zu diesem Zweck schreibt der Ortsbeirat Firmen und an und versucht Angebote einzuholen. Dies gestaltet sich schwieriger als gedacht, da diese Befahrung sehr individuell ist aufgrund der verschiedenen Kanalanschlüsse und Kanallängen. Es wurden insgesamt drei Firmen angefragt. Die Angebote werden abgewartet. Anschließend wird festgestellt, wer sich daran beteiligen will. Der Ortsbeirat sieht dies als Service vor allem für Alleinstehende oder ältere Bürger.

TOP 4: Geplante Straßenbaumaßnahmen in Hüttendorf

- Der Umbau der Michelbacher Straße war bereits für das Haushaltsjahr 2014 fest eingeplant. Ist jedoch der umfangreichen Budgetkürzung zum Opfer gefallen und konnte daher nicht umgesetzt. Die Planungen werden in den nächsten 1 bis 2 Monaten vorliegen. Aufgrund der hohen Priorität der Maßnahme wird davon ausgegangen, dass eine Realisierung im Jahr 2015 erfolgen wird.
- Im Laubweg hat bereits eine Begehung und eine Vorstellung des Ausbaus stattgefunden. Eine entsprechende Vorlage für den Bauausschuss 17. März 2015 wird vorgelegt. Die Kosten werden sich voraussichtlich auf ca. 45.000 Euro belaufen. Davon sind 70 Prozent dem Grunde nach umlagefähig auf die Anwohner. Die anwesenden Bürger fragen nach dem Berechnungsverfahren und dem Verfahren zur künftigen Oberflächenentwässerung. Es wird betont, dass kein Luxusausbau erforderlich ist. Einigkeit besteht darüber, dass etwas am schlechten Straßenzustand getan werden muss. Wichtig hierbei ist, dass der Wasserablauf künftig in der Straßenmitte erfolgen muss (V-förmig), damit die angrenzenden Grundstücke und Häuser (Laubweg 7 und Laubweg 9) nicht mehr volllaufen können. Ein Gefälle ist hier unbedingt zu vermeiden. Dies ist unbedingt zu berücksichtigen. Die Hauptfrage ist wie die einzelnen Bürger beteiligt werden? Wie ist das Berechnungsverfahren? Die Bürger möchten vorher wissen, was genau auf sie zukommt. Hier wäre ein direktes Gespräch und eine Vorabrechnung durch die Stadtverwaltung sehr hilfreich.

TOP 5: Bericht über die letzte Versammlung zum geplanten Neubau der Schleuse Kriegenbrunn

Im Januar 2015 hat die bislang letzte Versammlung zum geplanten Neubau der Schleuse Kriegenbrunn im Gasthof Schäfer stattgefunden. Die Veranstaltung war gut besucht und wurde von den Bürgern gelobt. Die Dimensionen des Neubaus sind gigantisch. Insgesamt werden 580.000 m³ Erde ausgehoben. Die Haltbarkeit der Schleuse ist auf ca. 100 Jahre ausgelegt. Die Wände sind 7 Meter dick und völlig fugenlos. Die Schleusenstraße bleibt während der Bauzeit mehrere Jahre gesperrt.

Es ist zu beachten, ob die Baumaßnahme eventuell mit den Bauarbeiten der BAB A3 zusammenfällt. Das Planfeststellungsverfahren soll bis 2017 abgeschlossen sein, die eigentliche Bauphase erfolgt in den Jahren 2017 bis 2021. Eine Inbetriebnahme ist für das Jahr 2022 geplant. Der Rückbau der alten Schleuse soll in den Jahren 2025 bis 2027 stattfinden.

Viele weitere Informationen sind auf der Internetseite des Wasserstraßen-Neubauamtes unter www.schleuse-kriegenbrunn.wsv.de zu finden.

Der Ortsbeirat bittet weiterhin um Informationen zum Sachstand, wenn sich Änderungen ergeben.

TOP 6: Bericht der Verwaltung

➤Zustand Gebäude Vacher Straße 24:

Frau Bücher-Vogel berichtet, dass die Angaben des Gebäudemanagements (Herrn Hassler) nicht richtig sind. Die Reinigung im 3-Wochen-Rhythmus funktioniert nicht. Der Sitzungsraum wird nicht gereinigt. Die Reinigung der Toilette im wöchentlichen Wechsel klappt ebenfalls nicht. Die Zustände sind unhygienisch und katastrophal. Hier muss das Gebäudemanagement tätig werden. Es wird vorgeschlagen ein gemeinsames Gespräch mit den Beteiligten zu führen, damit die Situation geklärt werden kann und Absprachen für ein künftiges Verfahren möglich sind und eingehalten werden können.

TOP 7: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 8: Anfragen/Sonstiges

- Der Vorstand der FFW Hüttendorf fragt an, ob die Stadt Erlangen der „Ehrenamtskarte Bayern“ beitreten wird. Dies bietet bayernweit Vergünstigungen für ehrenamtlich Tätige. Bislang ist die Stadt Erlangen diesem Verbund nicht beigetreten. Es wird nach den Gründen und dem aktuellen Sachstand in Bezug auf einen möglichen Beitritt gefragt.
- Die Vorlage Laubweg, die am 17. März 2015 im Bauausschuss behandelt werden soll wird an den Vorsitzenden Herrn Menzel geschickt. Im Ratsinformationssystem der Stadt Erlangen wird diese Vorlage ca. 1 Woche vor dem Sitzungstermin ebenfalls veröffentlicht.

gez. Georg Menzel
Vorsitzender

gez. Stephan Pickel
Protokollführer